

GDA unterstützt SAVE Food Initiative

Der GDA ist SAVE FOOD, einer Initiative der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in Zusammenarbeit mit der Messe Düsseldorf GmbH, als Fördermitglied beigetreten. Die Initiative will aufzeigen, wie einzelne Elemente der Wertschöpfungskette in Sachen Verpackung, Logistik und Transport einen Beitrag gegen die weltweite Verschwendung von Nahrungsmitteln leisten können. Die GDA sieht in der Zusammenarbeit mit SAVE FOOD die Chance, Verpackungen als Teil der Lösung für mehr Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum zu kommunizieren.

Bei der Her- und Bereitstellung von Lebensmitteln werden jährlich enorme Ressourcen vergeudet, weil Lebensmittel mangels geeigneter Verpackung verderben und nicht genutzt werden können. Zentrale Aufgabe der Verpackung ist es, dass Füllgut vor Verderb zu schützen - Aluminiumverpackungen können einen wesentlichen Beitrag zur Lösung dieses Problems leisten. Denn Verpackungen aus und mit Aluminium schützen deutlich mehr Ressourcen vor Verderb und Verschwendung, als zu ihrer eigenen Herstellung benötigt werden.

Aluminium gehört unter den vielfältigen Packstoffen zu den universell einsetzbaren und leistungsfähigsten überhaupt – als Monomaterial oder im Verbund mit anderen Materialien. Man denke nur an den absoluten Barrierschutz gegen äußere Einflüsse wie Licht, Gas und Feuchtigkeit oder daran, dass der Packstoff Aluminium heißsiegelfähig ist, was der Haltbarkeit von Lebensmitteln zugute kommt. Als Leichtgewicht unter den Verpackungen trägt Aluminium wesentlich zu einem nachhaltigen, ressourceneffizienten Konsum bei. Die Nachfrage nach dem Packstoff Aluminium wächst stetig, obwohl das Material für dieselben Produktanwendungen immer dünner ausgewalzt wird. Alu-Getränkedosen haben im Laufe der Jahrzehnte auf diese Weise rund 40 Prozent abgespeckt, Aerosoldosen und Kaffeefolie sind um rund 30 Prozent schlanker geworden, Alu-Joghurtdeckel um rund 15 Prozent.

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@alinfo.de